



Was Köche privat essen

Was lagert in den Kühlschränken von Spitzenköchen? Die Foodjournalisten Carrie Solomon und Adrian Moore haben in die Kühlschränke 40 kulinarischer Vordenker mit insgesamt 60 Michelin-Sternen geblickt, auch in jenen von Dänemarks bekanntestem Küchenchef. Bo Bech spannt mit seinen Vorräten einen Bogen um die Welt: Er bewahrt Skandinavisches wie eingelegte Holunderblüten auf, aber auch fermentierte Pflaumen, ein Geschenk eines Japaners. Privat isst er bescheiden – am liebsten Spaghetti mit klassischen Saucen. (dbu)

Carrie Solomon & Adrian Moore: Inside Chefs' Fridges, Europe – Spitzenköche öffnen ihre privaten Kühlschränke. Taschen, 328 S., Fr. 54.90

LESBAR LEBEN



Für faule Gastgeber

Zu Hause für Gäste zu kochen, ist ganz gross im Trend. Wenn es nur nicht so anstrengend wäre, alleine ein Fünf-Gänge-Menü zu stemmen, die Küche dabei stets sauber und den Wein bei der richtigen Temperatur zu halten. Conny Eysen sieht das alles ganz locker. Mit ihrem humorvollen Buch plädiert sie für mehr Entspannung beim Bewirten. Ihre Rezepte versprechen bei wenig Aufwand viel Show-Effekt. Und ganz nebenbei hat sie so manchen Ratschlag zur Hand, wie Einladungen für alle Anwesenden entspannt über die Bühne gehen. (kaf)

Conny Eysen: Cooking for compliments. Kleiner Aufwand. Grosse Show, ZS 2015, S. 137, Fr. 17.90



Für coole Familien

Sie sind Mütter, sie sind alles andere als perfekt, und gerade deswegen sind sie die richtigen Autorinnen für ein Buch, das Schweizer Familien mit kreativen Ideen durchs Jahr begleitet. Karin Dehmer-Joss und Maria Olave Borquez haben in einem dicken Buch fast 100 Ideen beschrieben, welche den Alltag mit Kindern bereichern. Jeden Monat gibt es ein saisonales Kuchenrezept, Deko-Ideen aus Naturmaterialien und jede Menge Bastelprojekte, welche zur Jahreszeit passen. Darunter unkonventionelle Ideen wie etwa die Renn-Shirts, welche mit farbigen Pneus «befahren» werden. (kaf)

Karin Dehmer-Joss, Maria Paz Olave Borquez: Schleckmäuler & Dreckspatzen. Werd Verlag 2015, S. 141, Fr. 53.00



Für Träumer

Von einem Dasein auf dem Wasser träumen viele; sie versprechen sich davon Freiheit und Romantik. Eben diesen Geist hat Jane Field-Lewis einzufangen versucht, auf ihrer Reise zu den erstaunlichsten Hausbooten in London, Kopenhagen, San Francisco und anderen Städten. Sie porträtiert neue, aber auch alte Hausboote, Boote, auf denen gewohnt wird, aber auch solche, die als Bücherladen oder Kino dienen. Die Bilder und Entstehungsgeschichten der Boote machen Lust, sofort von der Land zur Wasserratte zu werden. Oder von nun an zumindest noch konkreter vom eigenen Hausboot zu träumen. (dbu)

Jane Field-Lewis: Mein cooles Hausboot, Knesebeck 2015, S. 160, Fr. 28.90

FÜR FREUNDINNEN

Die Kleider der anderen Frauen

Dies ist vielleicht das interessanteste Buch, das je über Kleidung und Frauen geschrieben wurde. Denn «Frauen und Kleider» ist das Gegenteil dessen, was Frauenmagazine uns über Mode und Kleider weiszumachen versuchen. Es geht nicht um den richtigen Stil, die perfekte Tasche oder darum, den eigenen Figurentyp, so denn es so etwas gäbe, besser zur Geltung zu bringen.

«Frauen und Kleider» ist etwas ganz anderes – und viel besser. Die Herausgeberinnen Sheila Heti, Heidi Julavits und Leanne Shapton sind keine Stilexpertinnen sondern Schriftstellerinnen. Sie sind ganz normale Frauen, die Kleider tragen, mal so und mal so, mal lieber, mal weniger.

Sie haben sich gefragt, wie es eigentlich dazu kommt, dass wir uns so anziehen, wie wir uns eben anziehen. Warum können wir uns vom kaputten Strickpulli nicht trennen, warum kaufen wir teure Stiefel und ziehen sie nie an? Welchen Einfluss haben Freundinnen, Mütter und die Männer auf unseren Kleidungsstil?

561 Frauen geben Antwort

Auf diese Fragen geben in diesem sehr dicken Buch keine Soziologen Antwort, sondern 561 Frauen. Darunter sind einige bekannte Namen wie Kim Gordon, Miranda July oder Lena Dunham. Aber auch ganz viele Frauen, deren Namen man nicht kennen muss, deren Namen auch nicht wichtig ist. Viel wichtiger sind ihre Kleidergeschichten. Die vielfach von Unsicherheit



Bild: pd
Eine Frau, viele Röcke.

und Scham, aber auch von Stolz und Eleganz handeln. Das Ergebnis ist eine Art Schatzkiste voller Essays, Interviews, Experimente und Fotos. Da gibt es Fotocollagen von Sammlungen scheinbar identischer schwarzer Unterhosen, von Jeansjacken, Vintage-Schuhen oder dunklen Kaschmirjacken, die einem wohlthuend aufzeigen, dass auch andere Frauen die Tendenz haben, immer wieder das Gleiche zu kaufen, das dann eben doch nicht ganz gleich ist. Das Buch ist nichts weniger als eine Vermessung der Welt, die ihren Ausgangspunkt in den Kleiderschränken, an den Körpern und in den Herzen Hunderter ganz normaler Frauen hat.

Die lose Textsammlung liest sich am besten stückweise. Beim Durchblättern entdeckt man immer wieder neue Texte, Bilder und Zugänge. Zum Beispiel jene

Seiten, in welchen Frauen gebeten wurden, ein Foto ihrer Mutter aus kinderlosen Zeiten zu beschreiben. Fast ausnahmslos finden alle ihre Mütter wunderschön und stolz. Und fast ausnahmslos glauben die Töchter zu wissen, dass sich ihre Mütter selbst selten so gefühlt haben.

Rührende Ehrlichkeit

Es hat etwas beinahe Rührendes, wie ehrlich all die Frauen sind, die in diesem Buch zu Wort kommen. Wie offen sie über ihre eigenen Körper, Unsicherheiten oder auch ihren Stolz sprechen. Oder verraten, was ihnen selbst weiterhilft.

Warum sich das alles so beruhigend liest, bringt Leanne Shapton in der einleitenden Unterhaltung der drei Herausgeberinnen auf den Punkt: «Wir alle sind in einem Zustand, uns eingeschüchert zu fühlen oder verängstigt oder nervös, wenn es um die eigene Kleidung geht. Wir fühlen uns beurteilt, haben Angst, von anderen abgelehnt zu werden. Dies zuzugeben, bringt eine solche Erleichterung. Man kann darüber lachen.»

Katja Fischer De Santi



Leanne Shapton, Sheila Heti u. a.: Frauen und Kleider. Was wir tragen, was wir sind, S. Fischer, S.445, Fr. 35.90

FÜR FOSSILIEN-SCHÜRFER

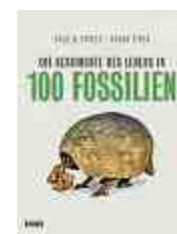
Die Top 100 der Evolution

Nichts macht die Evolution so greifbar wie Fossilien. Sie sind Überreste uralter Tiere, Pflanzen, Pilze und Mikroben, die durch natürliche Verschüttungsprozesse erhalten sind. Ohne Fossilien wäre Charles Darwin keinen Schritt weiter gekommen und wir wüssten noch weniger über die Entstehung des Lebens in den letzten 4,6 Milliarden Jahren seit der Erdenstehung.

Die Fossilien zeigen das Kommen und Gehen der Arten, in diesem Buch in 100 Fossilien dargestellt. Die ältesten Fossilien wurden in Australien entdeckt. Winzige Filamente, die etwa 3,465 Milliarden Jahre alt sind und zeigen, dass das Leben im

Kleinen begann. Den Schluss der geologischen Zeitreise macht ein Schädel des Broken-Hill-Menschen, der 1921 gefunden wurde – ein Homo heidelbergensis, der uns ähnlich ist und 300 000 Jahre lang existierte.

Bruno Knellwolf



Paul D. Taylor, Aaron O'Dea: Die Geschichte des Lebens in 100 Fossilien. Theiss, 224 S., Fr. 52.–

FÜR JUGENDLICHE & ELTERN

Drogen: Ein Augenöffner

«Drogen nehmen kann grossartig sein», so beginnt eines der zeitgeistigsten Aufklärungsbücher über Drogen. Ein Buch, das Drogen nicht verteufelt, sondern erklärt. «High Sein» richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die mehr wissen wollen über Rausch und Sucht, Wirkung und Nebenwirkungen. Dem Autorenteam, darunter ein Suchtforscher, ein Journalist und junge Erwachsene, war es wichtig, niemanden zu bevormunden, niemanden zu verschrecken. Dass Jugendliche in Kontakt mit Drogen kommen, lässt sich nicht verhindern. Je

mehr sie darüber wissen, desto besser können sie damit umgehen. Dieses Buch kann dabei eine grosse Hilfe sein – gerade auch für Eltern.

Katja Fischer De Santi



Jörg Böckem u.a.: High Sein. Ein Aufklärungsbuch, R&B, S. 319, Fr. 31.90

Anzeige

Altgold verkaufen? Ja, aber richtig!

Fachmännische Beurteilung nach Tageskurs = optimaler Ertrag für Sie!

Gut seit 1927
Goldschmied und Uhrmacher

Aktionswoche vom 5. bis 12. Dezember



Preisbeispiel bei Tageskurs CHF 35'000.–/kg:

999 Feingold	CHF 29.75/gr	Barauszahlung
999 Feingold	CHF 35.00/gr	als Gutschrift
750 Altgold	CHF 22.30/gr	Barauszahlung
750 Altgold	CHF 26.25/gr	als Gutschrift
585 Altgold	CHF 17.40/gr	Barauszahlung
585 Altgold	CHF 20.50/gr	als Gutschrift

Marktgasse 7, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 20 67

www.gut-goldschmied.ch